



PLANWERK REVISITED

PLANWERK INNENSTADT BERLIN — UMSTRITTENE ORTE: VORSCHLÄGE UND FRAGEN

EINLADUNG ZUM WORKSHOP

der Hermann-Henselmann-Stiftung
am 9. November 2008, 10 bis 20 Uhr,
Architektenkammer Berlin, Karl-Marx-Allee 78, 10243 Berlin

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Thomas Flierl, Hermann-Henselmann-Stiftung;
Klaus Meier-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin

EINFÜHRUNG

Harald Bodenschatz, TU Berlin: Notwendigkeit und Chance
für ein Planwerk Innenstadt Berlin 2.0

KERN UND SCHALE — DIE RÄNDER DER INNENSTADT

Ephraim Gothe, Bezirksstadtrat von Berlin-Mitte: Zum Umgang
mit den Rändern der Innenstadt (Luisenstadt, Stallschreiberblock)
Michael Koch, HafenCity Universität Hamburg:
Planwerk und Nachkriegsmoderne
Stefan Rettich, Architekt, Leipzig:
Innenstadtentwicklung und Nachkriegsmoderne in Leipzig

KORREKTUREN, LÖSUNGEN UND HANDLUNGSFELDER FÜR UMSTRITTENE ORTE

Peter Meyer, Architekt, Berlin: WerkPlan Innenstadt 2008:
Konsensvorschläge und Untersuchungsbedarfe
Matthias Sauerbruch, Architekt, Berlin:
Anmerkungen zum Kulturforum
Jürgen Dahlhaus, Ltd. Senatsrat a.D., Berlin:
Blick zurück nach vorn: Mehringplatz, Hansa-Viertel,
An der Urania im Planwerk Innenstadt
Gabi Dolff-Bonekämper, TU Berlin:
Die City-West im Planwerk Innenstadt

ABSCHLUSSDISKUSSION — PLANWERK UND PLANUNGSKULTUR

Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin (angefragt);
Harald Bodenschatz, TU Berlin;
Wolfgang Kil, Architekturkritiker;
Thomas Flierl, Moderation

Wegen begrenzter Platzzahl wird um Anmeldung gebeten:
Michaela Klingberg c/o info@hermann-henselmann-stiftung.de
Teilnehmerbeitrag (inkl. Mittagessen und Getränke) 5 €.

In Zusammenarbeit mit Helle Panke e.V.
und mit freundlicher Unterstützung der Architektenkammer Berlin

Foto: Arlett Mattescheck Layout: umbra+dor